





# Merseburg und Umgegend

3. August.

## Waschtag das Obst!

Eigentlich sollte die Maßnahme, Waschtag das Obst anzuordnen, dem für die Obst- und Gemüseerzeuger zu bedeuten, Obst vor dem Genuss zu waschen. Dennoch kann man es oft genug sehen, daß Leute mit ihrer Zitrone, Bittermelone, Gurke oder mit dem feinsten Beerenobst, das sie aus dem Garten haben, ohne es zu waschen, bis sie die Waschlauge, die Frucht zu waschen, abgeben. Und auch mit dem feinsten Beerenobst, das sie aus dem Garten haben, ohne es zu waschen, bis sie die Waschlauge, die Frucht zu waschen, abgeben. Und auch mit dem feinsten Beerenobst, das sie aus dem Garten haben, ohne es zu waschen, bis sie die Waschlauge, die Frucht zu waschen, abgeben.

## Karl Binkler †

Am 3. August verstarb der Rentmann Karl Binkler, Breite Straße 6, nachdem er erst vor kurzer Zeit den 80. Geburtstag feiern konnte. Der Verstorbene war eine bekannte Persönlichkeit in Merseburg und Umgegend. Schon vor dem Krieg feierte er das silberne Jubiläum als Kreisverwalter im alten Merseburger Schulhaus in der Bismarckstraße. Er nahm an vielen öffentlichen Leben teil, war Mitglied in verschiedenen Vereinen und hatte einen großen Ansehens bei seinen Mitbürgern. Er hinterließ eine Frau und mehrere Kinder. Die Beerdigung findet am Freitag, den 5. August, um 10 Uhr im hiesigen Friedhof statt.

## 40jähriges Jubiläum.

Heute kann die Arbeiter- und Arbeiterinnen-Gewerkschaft 40 Jahre bestehen. Die Gewerkschaft hat in diesen 40 Jahren viel erreicht. Sie hat die Interessen der Arbeiter und Arbeiterinnen vertreten und für eine bessere Arbeitsbedingung gekämpft. Die Gewerkschaft hat auch die Interessen der Arbeiter und Arbeiterinnen vertreten und für eine bessere Arbeitsbedingung gekämpft.

## Waschtag das Obst!

Am Dienstagabend fand die Gewerkschaft eine Versammlung ab. Die Versammlung wurde von der Gewerkschaftsleitung eröffnet. Die Versammlung wurde von der Gewerkschaftsleitung eröffnet. Die Versammlung wurde von der Gewerkschaftsleitung eröffnet.

## 3 Stunden Arbeit!

Die Gewerkschaft hat eine Resolution gefasst. Die Resolution wurde von der Gewerkschaftsleitung angenommen. Die Resolution wurde von der Gewerkschaftsleitung angenommen.

## Rettung einer Merseburgerin.

Begegnung in der Sommerfrische.

Durch die „Überzeugung“ erfahren wir von einer phantastischen Rettung, an der sich auch ein Merseburger beteiligt hat. Die Rettung wurde von der Gewerkschaftsleitung durchgeführt. Die Rettung wurde von der Gewerkschaftsleitung durchgeführt.

## Auto gegen Auto.

Ein Zusammenstoß ereignete sich am Mittwoch, gegen 10 Uhr, zwischen zwei Autos an der Ecke Bismarckstraße und Breite Straße. Die Ursache des Zusammenstoßes ist noch nicht bekannt. Die Ursache des Zusammenstoßes ist noch nicht bekannt.

## Mittelschmerz.

Am Freitagabend und -abend veranstaltete die Gewerkschaft eine Versammlung. Die Versammlung wurde von der Gewerkschaftsleitung durchgeführt. Die Versammlung wurde von der Gewerkschaftsleitung durchgeführt.

# Mehr Macht dem Magistrat

Nur noch geringe Rechte der Stadtoberordneten.

Die 5. Stadtsitzung des Reiches vom 14. Juni 1932 hat die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

# Um den Elster-Saale-Kanal

Sächsische Vermählungen um die Inangriffnahme. — Noch keine positive Zusage des Reiches.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht. Der Bau des Elster-Saale-Kanals hätte der Leipziger Bürgerstadt einen großen Nutzen gebracht.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen. Die Stadtoberordneten ermächtigt, die Verwaltung des Stadtschatzes zu übernehmen.

## Frühzeitig gelbe Blätter.

Frühzeitig gelbe Blätter. In diesem Jahre sind die Blätter schon sehr frühzeitig gelb geworden. In diesem Jahre sind die Blätter schon sehr frühzeitig gelb geworden. In diesem Jahre sind die Blätter schon sehr frühzeitig gelb geworden.

## Merseburger Steuerkalendar

- 1. August: ...
- 2. August: ...
- 3. August: ...
- 4. August: ...
- 5. August: ...
- 6. August: ...
- 7. August: ...
- 8. August: ...
- 9. August: ...
- 10. August: ...
- 11. August: ...
- 12. August: ...
- 13. August: ...
- 14. August: ...
- 15. August: ...
- 16. August: ...
- 17. August: ...
- 18. August: ...
- 19. August: ...
- 20. August: ...
- 21. August: ...
- 22. August: ...
- 23. August: ...
- 24. August: ...
- 25. August: ...
- 26. August: ...
- 27. August: ...
- 28. August: ...
- 29. August: ...
- 30. August: ...
- 31. August: ...

## Verfe der Hausfrau.

Das Hausputzen ist eine wichtige Aufgabe für die Hausfrau. Das Hausputzen ist eine wichtige Aufgabe für die Hausfrau. Das Hausputzen ist eine wichtige Aufgabe für die Hausfrau.

## Seibebeeren und Himbeeren!

Die Seibebeeren und Himbeeren sind eine wichtige Zutat für viele Gerichte. Die Seibebeeren und Himbeeren sind eine wichtige Zutat für viele Gerichte. Die Seibebeeren und Himbeeren sind eine wichtige Zutat für viele Gerichte.

## Gemeinde Bad Dürrenberg.

Die Gemeinde Bad Dürrenberg hat eine wichtige Aufgabe. Die Gemeinde Bad Dürrenberg hat eine wichtige Aufgabe. Die Gemeinde Bad Dürrenberg hat eine wichtige Aufgabe.

## Wolfsbrunn und Hagefflag.

Die Wolfsbrunn und Hagefflag sind wichtige Orte in der Gegend. Die Wolfsbrunn und Hagefflag sind wichtige Orte in der Gegend. Die Wolfsbrunn und Hagefflag sind wichtige Orte in der Gegend.





# Aus Mitteldeutschland

## Wildes Urteil für Zwergerler.

† Zwickau. Zwei Banditen aus Zwickau (Arzt Dr. ...), die nach einem Verbrechen in der ...

## Schlagener Grabstein trifft ein Kind.

† Bega. Das fünfjährige Tochter eines ...

## Hammer bei Züen vererschelt.

† Gierleben. Wenn's mal packt, lagte ein junger ...

## Ein Pfälzerlein beunruhigt einen Brand.

† Bismarck. Als der Oberst Otto ...

## Er konnte es nicht vermeiden.

† Niegripp. Das einzige Mädchen ...

## Ein Kind aus dem Fenster gestürzt.

† Zwickau. Am 28. d. M. wurde ...

## Kavallerie und Tanks gegen das Vorgehen der amerikanischen Kriegsveteranen.

So hatten sich die amerikanischen Kriegsveteranen ...

## Sturz aus 10 Meter Höhe.

† Bergwitz (Kreis Wittenberg). Bei dem Bau ...

## Diphtherie-Epidemie in Staßfurt beendet.

† Staßfurt. Die Diphtherie-Epidemie, die lange ...

## Stadtrat in Leopoldsdorf nicht befähigt.

† Leopoldsdorf. Der Wahl des zum Stadtrat ...

## Feuer in einer Goldblechfabrik.

† Burg. Die Freiwillige Feuerwehr wurde zu ...

# Wirtshausstreit - Zwei Tote!

## Schübe in Notwehr.

† Sonneberg. Zu früheren Ausreitungen kam ...

Als ein Polizeibeamter Polizeistunde gebot und ...

# Wirtshausstreit - Zwei Tote!

## Schübe in Notwehr.

Wie stark nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus ...

# Wirtshausstreit - Zwei Tote!

## Schübe in Notwehr.

Wie stark nach ihrer Einlieferung ins Krankenhaus ...

# Charlie und seine Millionen

Roman von Richard Strauss.

Copyright durch Neumann-Verlag Leipzig, Berlin-Weimar.

17. (Nachdruck verboten).

Übermal's flogen Signale auf dem Mast der Jack ...

„Mit uns im Schlepptau mindestens 20 Lagen ...“

„Signalfahnen Sie ihm“, rief Charlie, „daß ich ihm ...“

100.000 Dollar bezahlt, wenn er uns eine Wölfe vor ...“

25. Kapitel.

Rüftung.

„Nach einem Zeitraum, der Charlie wie eine Engels ...“

„Gardie und Allan, auch schon nach dem ...“

„Argonaut“ die Freiheitstunde im Hofen von Neuport ...“

„Gedachte Stimmung herrschte an Bord, als einige ...“

„Charlie allein war in festlicher Laune. Seine Berech ...“

„Verbindlichkeiten zu Walter und Hand geregelt waren ...“

„Sein großes Ziel war erreicht.“

„Am Morgen um fünf waren seine beiden Abdecker ...“

„Sätze von Zeitungen lagen im Zimmer herum. Jede ...“

„Sätze von Zeitungen lagen im Zimmer herum. Jede ...“

„Sätze von Zeitungen lagen im Zimmer herum. Jede ...“

„Sätze von Zeitungen lagen im Zimmer herum. Jede ...“

„Sätze von Zeitungen lagen im Zimmer herum. Jede ...“

„Sätze von Zeitungen lagen im Zimmer herum. Jede ...“

würden sie einen andern Ton anschlagen, ein Gebante ...

„Soweit ich bis jetzt sehe, Charlie“, sagte Gardner ...

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

„Charlie war vom Gegenteil überzeugt, aber trotz dem ...“

die Ladung und ermüdeten ihn, den Kopf hochzu ...

„Charlie sagte ihm, daß er nicht mehr ...“

getroffen, als er eben die 60 Dollar in die Tasche ...

„Charlie sagte ihm, daß er nicht mehr ...“







Fußball

Jöhden schlägt Beuna und Meißhan!

Pokalturnier des F.V. 1912 Jöhden. Eine Überraschung gab es beim Pokalturnier...

Am Nachmittag trafen sich die beiden Vereine aus den Vorjahren: Beuna I und Corbetta I...

UFL - Ragna am Sonnabend.

Zu einem Wochenspieltag hat der VfL den Sportverein Ragna eingeladen...

Nächsten Sonntag: Preußen - Favorit Halle!

Die Einladung der holländischen Fußballer für kommenden Sonntag nach hier gibt den Preußen...

J.C. Wacker Hellia I - Braunsdorf I 5:6 (2:1).

Ohne Ernst und Siegang mußte Braunsdorf die Fahrt nach Hellia antreten...

Spiele, Neumarck - Referat - Gisors I 3:2; III gegen Gisors II 7:2; IV - Gisors III 8:1; I. Am gegen Ragna 3:3; II. Am - Beuna 3:1; Juni-99 Werfburg 2:3.

Am kommenden Sonntag spielt Neumarck auf eigenem Platz gegen Schwarz-Gelb Weiskens.

Sportverein 1922 Werfburg, II (10 Mann) - 99 Werfburg 4:2 (1), III (10 Mann) - Gollßen II 8:2, Junioren - Rabatz 2:3, Jugend - 99, 2:0, Snaben gegen Neumarck 3:3, II. Snaben - Weiskens 1:7.

Das für heute vorgesehene Spiel zwischen P.V.S. Merseburger - VfL Weiskens findet erst am morgigen Donnerstag auf dem Rahmenfeld statt.

Fußball

Der VfL Weiskens gegen den VfL Neumarck erregt die Öffentlichkeit in der Kreiszeitung...

Handball DT.

John Freyburg I - Preisen Frankleben 16:9. Ein beiderseitiges Aufstreben der Franklebener war schon deshalb...

23. John Neumarck I empfängt TzB. 1885 Referat.

Die Weiskensler trennen auf Reanohe und wollen bestimmt den Sieg nicht wieder den Weiskensern überlassen...

B.S.C. Reiplich I - Germania Ragna II 9:1.

Ein jeder hohen Niederlage hatten die Weiskensler nicht gerechnet...

Spiele des VfL Weiskens: Referat - 23g. II 10:0 (1:0); Referat - 23g. 6:11; III gegen 1885 III 3:1.

Zweites Spielvereinigung II - VfL Weiskens 0:10 (0:1); TzB, Snaben - TzB, 1885 Ragna 12:1.

Zielen wurde Sieger im Snabenturnier in Frankleben.

Das in Frankleben ausgetragene Snabenhandballturnier nahm einen sehr guten Verlauf...

Olympic 1932 LOS ANGELES USA

800 Meter in 1:49,8! Engländer Hampson läuft neuen Weltrekord! - Dr. Peltzer weit geschlagen!

Zwei Deutsche noch in der 200-Meter-Hürdenlaufbahn. - Welfsch in 140-Meter-Hürden-Endlauf. - Marie Fein in 5000-Meter-Endlauf.

Am Dienstag brannte die Sonne nicht ganz so heiß wie am Sonntag. Aber eine unangenehme Schwüle herrschte...

Radfahrerinnen ist noch, daß bei den 100-Meter-Lauf der Männer nicht Maximal, sondern kein Regentender Tolan gewonnen hat...

Die Vorkämpfe zum modernen Fünfkampf wurden mit dem Geändert über 480 Meter eingeleitet.

Rein deutscher Weitspringer im Endkampf! Scherermann (Deutschland) kam wohl in den Vorkämpfen auf 7 Meter, doch reichte diese Leistung

Das große Treffen der Nordosthamburger Turner in Kisten am 6. und 7. August.

In der Stadt Lüben, der Stadt des großen Schwedenkönigs Gustav Adolf, hält der Nordosthamburger Turnverein...

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

Reben dem großen Jubiläum der Turner wird ein Jubiläum auf den Gärten der Turner sowie ein Jubiläum auf der Stadtturner durchgeführt.

nicht für das Finale. Die Amerikaner hatten zwei überlegende Springer zur Stelle, die die ersten beiden Plätze belegten...

Zwei Plätze im Diskuswerfen der Frauen. Wieder siegten zwei Amerikanerinnen! 40,86 bzw. 40,11 Meter waren die Leistungen der Siegerinnen...

Sprung im 5000-Meter-Endlauf. Um einen auszuführenden Teilnehmer über 5000 Meter zu ermitteln, fanden zwei Vorläufe (1) statt...

Ausgeschiedenen Besuch hatten diesmal die Ringkämpfe. James hielt sich unter Europameister Földes (Hamburg)...

Das Hammerwerfen entschied der Engländer Gifford an 53,92 Meter für sich. Er erreichte damit die zweite Goldmedaille...

Turnerinnen werden die besten Geräte Turner des Hauses am Red turnen. Die Massenfreudigen und Siegerehrung werden den Tag beschließen...

Handball DSB. Handball im Saale-Elber-Gau. TzB, Weiskens gewinnt VfL, sehr verdient!

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...

TzB, Weiskens setzte knapp über die Saaleburger Mittelstädter. Zwei waren die Mittelstädter besser...



# Industrie-Handel-Börse

## Weitere Schrumpfung des deutschen Außenhandels

### Zahlen aus dem zweiten Vierteljahr 1932

Im zweiten Vierteljahr 1932 hat die Einfuhr (1143 Mill. RM.) gegenüber dem ersten Vierteljahr um 101 Mill. RM., die Ausfuhr (1382 Mill. RM.) um 224 Mill. RM. abgenommen. Von dem Einfuhrrückgang um 101 Mill. RM. entfallen 67 Mill. RM. auf die Abnahme der Rohstoffe und 34 Mill. RM. auf die Abnahme der Fertigwaren; innerhalb der Lebensmittel-einfuhr haben sich die zum Teil saisonbedingten Veränderungen ausgeglichen, so daß die Gesamteinfuhr an Lebensmitteln auf dem Stande des ersten Vierteljahres verblieben ist. An der Rückgang der Ausfuhr um 224 Mill. RM. sind mit 167 Mill. RM. die Fertigwaren, mit 41 Mill. RM. die Rohstoffe und halbfertigen Waren und mit 14 Mill. RM. die Lebensmittel beteiligt.

Die Abnahme der Einfuhr entfällt zum weitaus größeren Teil auf die Warenbesuche aus den europäischen Ländern, die sich um 71 Mill. RM. verringert haben; die Übersee-einfuhr ist demgegenüber nur um 30 Mill. RM. zurückgegangen. Im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres hatte der Rückgang der Gesamteinfuhr, die sich damals auf einem etwas 700 Mill. RM. höheren Stande bewegte, nur 83 Mill. RM. betragen und zwar ausschließlich als Folge des Rückgangs der europäischen Warenbesuche; die Übersee-einfuhr war damals leicht gestiegen.

Aus folgenden Bezugsgebieten Europas ist im zweiten Vierteljahr 1932 die Einfuhr besonders stark zurückgegangen: aus Großbritannien um 25 Mill. RM. (Rohstoffe) — 13, Fertigwaren — 9 Mill. Reichsmark, aus Spanien um 16 Mill. RM. (Rohstoffe) — 18 Mill. RM., aus Frankreich um 12 Mill. Reichsmark (Rohstoffe), Fertigwaren — 3 Mill. Reichsmark, aus der Schweiz um 12 Mill. RM. (Fertigwaren) — 10 Mill. RM., aus Belgien um 9 Mill. RM. (Rohstoffe) — 5 Mill. RM. und aus der Tschechoslowakei um 8 Mill. RM. (Fertigwaren) — 5 Mill. RM. Vornehmlich infolge Abnahme der Lebensmittelaufnahme sank auch die Einfuhr aus Dänemark, Schweden, Polen und Norwegen. 50 Millionen ist dagegen die Einfuhr aus der UdSSR, um 2 Mill. RM. (Rohstoffe) — 18 Mill. RM., den Niederlanden um 10 Mill. RM. (Lebensmittel), in geringem Umfang ferner die Einfuhr aus Jugoslawien, Bulgarien, Griechenland, Litauen, Rumänien und Estland.

An dem Rückgang der Einfuhr aus Übersee hat Asten (— 21 Mill. RM.) den stärksten Anteil; aus Britisch-Indien ist die Einfuhr um 10 Mill. RM. (Rohstoffe und Waren) — 9 Mill. RM., aus China um 6 Mill. RM. zurückgegangen. Im stärksten Anteil: Rückgang der Einfuhr aus Australien und Polynesien (— 6 Mill. RM.) waren die um 8 Mill. RM. geringeren Bestände an australischer Wolle, die Einfuhr aus Gesundheitsmerka, gleichfalls nur um 6 Mill. RM. zurückgegangen; einen Einfuhrrückgang aus den Vereinigten Staaten von Amerika um 5, aus Uruguay um 4 und aus Brasilien um 3 1/2 Mill. RM. stehen Zunahmen der Einfuhr aus Argentinien um 11 Mill. RM. (Weizen und Gerste) und aus Chile um 2 Mill. RM. (Chiliseife) gegenüber. Die Einfuhr nach Afrika (— 3 Mill. RM.) zeigt keine erheblichen Veränderungen, abgesehen von einer Zunahme der Gemüse-einfuhr aus Ägypten um 6 Mill. RM. und von einer Abnahme der Kakao-einfuhr aus Britisch-Westafrika um 3 Mill. RM.

Der Ausfuhrückgang um 224 Mill. RM. entfällt ganz überwiegend auf den Warenbesuch nach Europa, der um 181 Mill. RM. gesunken ist, während die Ausfuhr nach Übersee nur um 43 Mill. RM. abgenommen hat. Auch im Vorjahr war die Ausfuhr vom ersten zum zweiten Vierteljahr, wenn auch erheblich weniger (— 79 Mill. Reichsmark) zurückgegangen. Damals aber hatte, im Gegensatz zu diesem Jahr, die Ausfuhr nach Übersee den Rückgang verursacht; die Ausfuhr nach Europa war hingegen zum gestiegen.

Die weitaus stärkste Schrumpfung hat im zweiten Vierteljahr 1932 die Ausfuhr nach Großbritannien erfahren, die nicht im ersten Vierteljahr (— 185 Mill. RM.) um weitere 72 Mill. RM. zurückgefallen ist. Hiervon entfallen 55 Mill. RM. auf die Fertigwarenausfuhr, 10 Mill. RM. auf die Ausfuhr von Rohstoffen und Halbfabrikaten und 7 Mill. RM. auf die Lebensmittelausfuhr. Infolge der britischen Zollgesetzgebung ist für eine große Reihe von deutschen Waren der Zugang nach Großbritannien vollständig gesperrt. Die deutsche Handelsbilanz mit Großbritannien, die in den ersten beiden Vierteljahren

des vergangenen Jahres noch um 139 und 130 Mill. Reichsmark aktiv zugunsten Deutschlands gewesen ist, schließt demzufolge in den ersten beiden Vierteljahren des laufenden Jahres nur noch mit Ausfuhrüberschüssen in Höhe von 66 Mill. RM. und 19 Mill. Reichsmark ab. Nicht Großbritannien weist die Schweiz den stärksten Rückgang in der Einfuhr deutscher Waren auf; der Warenbesatz nach der Schweiz fiel um 32 Mill. RM. (Fertigwaren — 20 Mill. Reichsmark) nachdem schon im Vierteljahr zuvor, in dessen Verlauf der deutsch-schweizerische Handelsvertrag außer Kraft getreten ist, die Ausfuhr um 20 Mill. RM. gesunken war. Vorwiegend infolge Rückgangs der Fertigwarenausfuhr hat ferner in bedeutendem Umfang der Warenbesatz nach den Niederlanden (— 13 Mill. RM.), Österreich (— 11 Mill. RM.), der Tschechoslowakei (— 11 Mill. Reichsmark), Dänemark (— 10 Mill. RM.), Belgien-Luxemburg (— 8 Mill. RM.) und der UdSSR. (— 6 Mill. RM.) abgenommen. Nur nach wenigen Ländern, wie Rumänien, Finnland, Bulgarien, konnte die Ausfuhr im letzten Vierteljahr eine leichte Zunahme erfahren.

An dem Rückgang der Überseeausfuhr sind Amerika mit 18, Asien mit 16, Afrika mit 7, Australien und Polynesien mit 1 Mill. RM. beteiligt. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum verringerte sich die Ausfuhr, und zwar vorwiegend infolge verminderter Fertigwarenausfuhr, nach den Vereinigten Staaten um insgesamt 15 Mill. Reichsmark, nach Japan um 10 Mill. RM., nach Argentinien, Britisch-Südafrika und China um jeweils 4 Mill. RM., nach Niederländisch-Indien um 3 Mill. RM.

## Erhöhung des Kupferkartellpreises

Das Kupferkartell, das erst in der vergangenen Woche seinen überhöhten Verkaufspreis für Elektrolyt (Sonderpreis) von 4,70 auf 4,80 Cent, nun heute seine weitere Hebung auf 4,90 Cent auf 4,90 Cent vor, während die übrigen Preise des Kartells mit 5,50 und 6,25 Cent unverändert sind.

## Erhöhte Kreditansprüche an die Reichsbank

Der Ultimovorsatz der Reichsbank ist im ganzen befriedigend, vor allem weil die Gold- und Devisenbilanz diesmal ein kleines Plus erbrachte. Die kreditmäßige Beanspruchung des Noteministiums war jedoch erheblich, sie betrug unter Einrechnung der Bewegung des Girokontos 329 Mill. Mark, liegt also um 23 Mill. Mark über der des Ultimo Mai. Es ergibt sich, daß die gesamte Kreditbeanspruchung der Reichsbank heute ein höheres Niveau hat als vor Monatsfrist. Wenn die Ultimobestellung also diesmal größer ist, als erwartet, so muß man jedoch berücksichtigen, daß in diesem Monat im Gegensatz zum Juni Monats-schluß und Wochenschluß zusammenfallen. Dadurch dürfte sich die Häufung der Kreditansprüche an die Reichsbank erklären.

Im einzelnen stieg der Goldbestand um 12.079 Mill. auf 766.216 Mill. Mark. Der Devisenbestand sank dagegen um 9,9 Mill. Mark auf 137.877 Millionen Mark. Die Wechselbestände waren um 185,87 auf 3107,5 Mill. Mark, die Lombardforderungen um 129 auf rund 234 Mill. Mark erhöht. Demgegenüber verringerte sich das Notenum-lauf um 244,93 auf 1066,86 Mill. Mark. Die häufigen Verbindlichkeiten nahmen um 20,8 auf 379,59 Mill. Mark zu. Das Deckungsverhältnis ist sank von 24 v. H. in der Vorwoche auf 22,5 v. H.

## Bedienen Sie sich

Bei Aufgabe von Anzeigen für alle Zeitungen  
Sonder-Abteilung für Anzeigen-Vermittlung  
Sie sparen dadurch viel Zeit und Geld. Aufträge werden zu Originalpreisen ausgeführt. Bei laufenden Aufträgen Rabatt laut Tarif.

## Kalförderung und -absatz Thüringens im zweiten Vierteljahr 1932.

Nach dem Bericht des Thüringischen Statistischen Landesamts wurden im zweiten Vierteljahr 1932 im Werragebiet 335.630 t geförderte gegen 280.167 t im ersten Vierteljahr 1932 und 340.200 t im zweiten Vierteljahr 1931. Im Südhargzgebiet betrug die Förderung 237.023 t gegen 187.206 t bzw. 202.822 t. Während also im Werragebiet ein Rückgang um rund 13 Prozent gegenüber der Vorjahreszeit eingetreten ist, verzeichnet das Südhargzgebiet eine Zunahme um 13 Prozent. Insgesamt ist die Kalförderung in Thüringen gegenüber der gleichen Vorjahreszeit um 3,5 Prozent zurückgegangen, nämlich von 553.178 t auf 532.716 t. Dagegen ist gegen das erste Viertel d. J. eine Zunahme um nahezu 14 Prozent festzustellen. Der Kalfabsatz ist hinter der Absatzmenge der gleichen Vorjahrsmonate um 14,5 Prozent zurückgegangen. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß die Kalfalzvorräte im Berichtsvierteljahr von 16.686 t auf 17.229 t angewachsen sind, während die Vorräte am Ende des zweiten Vierteljahrs 1931 nur 8.171 t betragen.

## Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Portland-Zementfabrik Rudelsberg AG. in Bad Kösen. — Starker Umsatzrückgang. Die Gesellschaft, deren Aktien im Besitze des Norddeutschen Zementwerks ist, weist für 1931 (1.051 t in Mill. RM.) 0,108 (0,175) Betriebsvergn. aus. Nach 0,074 (0,076) (Umkosten und 0,030 (0,065) Steuern) ergibt sich ein Gewinn von 0,004 (0,014) Reichsmark, der vorzugsweise auf den Rückgang der Absatzmenge zurückzuführen werden soll, nach 0,05 Zuweisung an Werkverneuerungskonto. Infolge der allgemeinen Lähmung der Bauwirtschaft ist der Umsatz stark zurückgegangen. Der Kalfabsatz habe nur 62 Proz. der Vorjahresmenge erreicht.

## Börsen, Devisen, Märkte

### Ämtliche Devisenkurse.

Obse Gewähr	in Reichsmark	Obse Gewähr	in Reichsmark		
Japan 1 Pfg.	0,512	0,513	Jugosl. 100 D.	6,893	6,893
Japan 1 Yen	1,149	1,139	Kopenh. 100 K.	70,57	70,52
London 1 Pf. St.	1,748	1,745	Osaka 100 Y.	21,88	21,88
London 1 Pf. St.	4,201	4,200	Paris 100 F.	16,97	16,97
Rio 1 Mil.	3,238	3,239	Schwed. 100 Fk.	10,88	10,88
Sankt Pauli 100 G.	18,231	18,231	Sofia 100 L.	3,257	3,257
Briss. 100 Belg.	2,397	2,397	Span. 100 Ptas.	16,52	16,52
Briss. 100 Belg.	3,197	3,197	Stockh. 100 Kr.	75,87	75,82
Hels. 100 M.	6,344	6,344	Wien 100 Schill.	31,85	31,85
Hels. 100 M.	7,4	7,4			

### Berliner Börse vom 2. August.

Tendenz: Lustlos.

Nach den starken Steigerungen des gestrigen Wertverkehrs war schon in den Abendstunden eine gewisse Zurückhaltung eingetreten, und heute kam es eher Zurückhaltung beobachten, die die Teilnahme des Publikums immer noch fehlt. Es gelang es doch so, daß gestern die Kurse meist nur ausnahmsproben wurden. Das erhöhte Kursniveau wurde daher schon wieder zu Realisationen benutzt, so daß die Tendenz heute ziemlich unregelmäßig wurde. Zwar stürzen vielfach auch die Unruhen an den verschiedenen Stellen des Reichs, während andererseits die feste Veranlagung der Ausländer dieses zweifelslos tendenzstützend wirkte. Auch der Reichsbankvorschlag, der natürlich als Ultimovorsatz eine Anspannung (um 350 Millionen) bringen mußte, wurde im allgemeinen nicht ungünstig kommentiert, zumal die Feststände an Gold und Devisen eine Erhöhung um 2,2 Millionen erfahren haben. Die Veranschlagung der Deckung auf 22,5 nach 24 Prozent ist darauf zurückzuführen, daß Noten im Betrage von rund 225 Millionen in den Verkehr abgeworfen sind. Das Geschäft war heute wieder sehr klein und beschränkte sich auf Spezialgebiete. So waren zum Beispiel die Unruhen im plus 3, Schubert & Salzer mit plus 1 1/2 Prozent, Braubank mit plus 2,34, Chadekstein mit plus 3 Mark, Westeregeln mit plus 4 1/2 Prozent und Kunstseidenwerke etwas fester, während andererseits Reichsbankanteile mit minus 1 1/2 Prozent und Feldmühle mit minus 1 1/2 Prozent schwächer eröffneten. Im Vorzugrunde des Interesses stand aber deutsche Anleihen, von denen wiederum 3 1/2 Prozent höher und Neusitz mit plus 0,20 notierte. Der übrige Rentenmarkt lag wenig verändert. Reichsbuchforderungen gingen auf letzter Basis um, Reichsbahnvorschlagszinsen konnten ca. 1/4 Prozent gewinnen, um Industrieobligationen waren die 6proz. Krupp um 1/4 Prozent gestiegen. Im Verlaufe des Tages sich zunächst an der Geschäftstätigkeit nichts, später wurde es jedoch an

Farbenmarkt etwas lebhafter, das Angebot nahm zu. Hiervon ausgedehnter broketten die Kurse all-gemein etwas ab. Farben und Siemens verloren je 1/4 Prozent zirks, sonst gingen die Verluste aber kaum über 1 Prozent hinaus.

Am Berliner Geldmarkt blieb die Situation für Tages- und Monatsgeld unverändert zu gestern. Tagesgeld war an der unteren Grenze mit 5 1/2 Prozent, allerdings noch nicht darunter, erhaltlich, während Monatsgeld 6 bis 8 Prozent nominal blieb in Privatdiskonten war das Angebot etwas geringer.

Berliner Produktenbericht vom 2. August.

An dem Grundlagen des Produktensmarktes hat sich kaum etwas verändert. Das Offertenmaterial in Neuweizen bleibt mäßig, findet aber auch bei Mühlen und Handel nur zögernd Aufnahme, da der Mellassatz scheinbar bleibt und auch das Export-geschäft keine Belebung erfahren hat. Die Preise waren im Prompt- und Liefergeschäft fast völlig unverändert. Etwas bessere Beachtung fand Roggen, anscheinend im Zusammenhang mit den Erörterungen über eventuelle Regierungsmaßnahmen am Roggenmarkt, zwecks Vermeidung stärkerer Preisrückgänge. Das erndliche Angebot ist recht spärlich und wird zu 1 Mark höher ziemlich leicht aufgenommen. Der Roggenexport leidet allerdings unter der starken Konkurrenz des polnischen An-gebotes. Am Roggenliefermarkt traten Preis-besserungen bis zu 1/4 Mark ein. Das Mehlgeschäft für Hofflieferung kommt immer noch nicht regelmäßig in Gang. In Lokowaren werden Weizen- und Roggenmehl zu stetigen Preisen für den laufenden Bedarf gekauft. Hafer lag bei knappen Vorräten eher etwas stetiger. Gerste weiter ruhig.

### Berliner Produktenbörse.

(Für 100 kg)	2.8.	(Für 100 kg)	2.8.
Weizen mtk.	218-221	Hi. Speisebrot	31,00-34,00
Roggen mtk.	158-161	Putterbrot	14,00-17,50
Hafer mtk.	150-151	Fleischschmalz	20,00-22,00
Industrie- und Futtergerste	150-171	Ackerbohnen	15,00-17,00
Neu Weizen	164,00-168,00	Wicken	17,00-18,00
Mais lok. Berl.	16,00-17,00	Galbe Lupinen	16,00-17,00
(Für 100 kg)		Sardellen	—
Wassermehl	27,75-32,25	Blauweizen	2,00-2,50
Roggenmehl	23,00-25,50	Leinölchen	10,00-11,40
Hafermehl	18,00-20,00	Fleischschmalz	20,00-22,00
Roggenkleie	10,00-10,25	Sola-Schrot	10,30-10,40
Leinöl 100 kg	—	Formalin	—
Leinölalt 100 kg	—	Wachsflocken	—
Viktorienbohnen	17,00-23,00	Rüben	—

### Berliner Buttenröllener vom 2. August.

Primqualität 1,08 M., Sekundqualität 0,98 M., abfallende Qualität 0,91 M., Tendenz: stetig.

### Leipziger Produktenbörse.

(Für 100 kg in Reichsmark)	2.8.	30.7.	2.8.	30.7.
Weizen mtk.	222-226	222-226	Hi. Speisebrot	194-200
Roggen mtk.	170-175	170-175	Mais, amer.	184-200
Hafer mtk.	158-160	158-160	Raps, rühig	100-108
Wasser	158-160	157-167	Erbs. alt V.	100-100

### Berliner Schlachtwirtschaft vom 2. August.

Auf 1.818 985 Rinder, davon 242 Ochsen, 305 Bullen, 438 Kühe und Färsen, 10 zum Schlachtof-drokt 37, 208 Ausländer: 1790 Kälber, 3764 Schafe, do. zum Schlachtof drokt 243, 7503 Schweine, do. zum Schlachtof direkt seit letztem Viehmarkt 1541.

	Heute	Heute	Heute
Ochsen 1	4 11-12	Schafe 3	30-32
do. 2	3-35	do. 4	4 31-32
do. 3	2-22	Färsen 1	38-40
do. 4	2-22	do. 2	5-23
do. 5	—	do. 3	—
do. 6	—	Fraser	32-34
Bullen 1	30-33	Kälber 1	3 47-48
do. 2	28-31	do. 2	4 44-46
do. 3	27-27	do. 3	45-46
do. 4	27-27	do. 4	45-46
Kühe 1	28-27	Schafe 1	22-23
do. 2	28-24	do. 2	24-25

Marktwertung: Rinder mittelmäßig, Kälber glatt, geringere Kalber vermischlich, Schafe glatt, bei Schweinen trotz der Preissteigerung Geschäft ruhig.

### Berliner Metallnotierungen.

(100 kg in RM.)	2.8.	2.8.	1.8.
Elektrolytkupfer (100 kg)	48,00	48,00	
Originalblech (100 kg)	—	—	—
Remetall-Plattensatz	18,00	18,00	
Orig. Hüttenerzeugn.	95-99 1/2	184,00	184,00
do. 1. Wälz-u. Drahtbr. 99 1/2	—	184,00	184,00
Antimon-Regulus	34,00-38,00	34,00-38,00	
Silb. t. Barr. ca. 500 fein (t. kg)	37,75-41,00	37,75-41,00	

### Leipziger Börse vom 2. August

(Drahtbericht der Commerz- und Privatbank Filiale Merseburg.)

2.8. 1.8.	2.8. 1.8.	2.8. 1.8.	2.8. 1.8.		
Alteob. Landgr.	78,50	78,50	Lindner, G.	22,00	22,00
Chromo Najork	25,00	25,00	Mech. Web. Zittau	18,00	18,75
Collin's Pat.	12,00	12,00	Pfaff Masch.	38,00	38,00
Diack. Eisenh.	13,00	13,00	Pfaff Masch.	38,00	38,00
Falkent. Gd.	44,75	44,75	Reichh. J. C.	83,50	83,50
Glaug. Zucker	62,00	62,00	Richter, J. C.	10,00	10,00
Hoburg Quarz	39,50	39,50	Sauer-Glas	14,00	14,00
Kirchner & Co.	10,00	10,00	Schubert & Salzer	33,00	33,00
Leipz. Leinwand	37,00	37,00	Schubert & Salzer	33,00	33,00
Leipz. Leinwand	37,00	37,00	Stoll & Co.	14,00	14,00
Leipz. Leinwand	37,00	37,00	Wesal & Numann	22,50	22,50
Leipz. Leinwand	37,00	37,00	Zuckerfabr. Hülls	21,00	21,00

### Reichsbankdiskont 5 Prozent.

### Berliner Börse vom 2. August

(Drahtbericht d. Commerz- u. Privatbank, Merseburg.)  
Erste Kassakurse.

2.8. 1.8.	2.8. 1.8.	2.8. 1.8.	2.8. 1.8.		
Hamb. Paket	12,80	13,00	Jas. Berghau	—	—
Nordd. Lloyd	13,85	14,00	do. Genü.	—	—
Ades	—	—	Klöpperwerk	22,27	22,27
Berl. Handelsges.	—	—	Mannmannrohren	39,50	39,50
Com. u. Privat	—	—	1-500 Bld.	—	—
Darmstadt & N.	—	—	Oberschl. Koks	36,75	36,75
Deut. Bank	—	—	Oreanstein & Koppel	32,50	32,50
Reichsbank	126,00	126,00	Phönia Bergbau	14,50	14,50
Akkumulatoren	—	—	Polypion	—	—
AGC	122,25	122,25	Rhein. Stahlwerke	48,25	48,25
Jel. Berger	—	—	Riebeck Montan	—	—
Cont. Gummiwerke	82,25	82,25	Saalehütte	24,00	24,00
Hannover	—	—	Schubert & Salzer	138,00	138,00
Ditach. Cont. Ges.	88,25	88,25	Schuckert	44,00	44,00
Diack. Erdöl	71,75	71,75	Schultheiß	97,75	97,75
Diack. Lindeum	26,50	26,50	Steinmetz & Koppel	123,50	123,50
Elektr. Licht u. Kr.	73,50	73,50	Stöhr & Co.	32,50	32,50
Feldmühle	47,50	47,50	Verein. Stahlwerke	—	—
Gelektroschen	33,50	33,50	Westergine Alkali	10,50	10,50
Feldmühle Pap.	61,00	61,00	Zellulose-Waldbau	—	—
Gelektroschen	33,50	33,50	Leonard Tietz	45,12	45,12
Hackel	—	—	Aku	38,25	38,25
Bergmann Elektr.	—	—			
Harpener Elektr.	181,50	181,50			

### Kurszeitel

2.8. 1.8.	2.8. 1.8.	2.8. 1.8.	2.8. 1.8.		
4 1/2 Pr. Ldgrh. Gm.Pfdr. R. 21	98,00	98,00	L. G. Farbenindustr.	40,75	40,75
Verkehrsbank	—	—	Phönia Zucker	36,00	37,75
Halberst.-Blankb.	—	—	Glaug. Zucker	41,75	41,75
Hamburger Bloch.	49,87	48,00	Hilberd-Mühlten	30,00	30,00
Hamburg. Sd.	13,12	14,57	Hösch-Stahlwerke	22,37	22,37
Nordd. Lloyd	—	—	Holmann Pa.	26,25	26,25
Banketten.	—	—	Ho. Bergbau	129,00	129,00
Adca	33,25	33,25	Kalshauer Hütte	94,75	94,75
Commerz-Bank	70,00	70,00	Labmayr & Co.	86,50	86,50
Deut. Bank	75,00	75,00			



